

**Bedienungs- und  
Wartungsanleitung für Kunststoff-  
und Aluminiumfenster und -türen**

**Garantieschein**

  
**FenStar<sup>®</sup>**

**Fenster und Türen**

## **Inhalt**

Bedienung der Fenster	2
Montage des Fenstergriffs	2
Sicherheitshinweise für die Nutzer	3
Reinigungsmittel	4
Reinigung der Fenster und Türen nach der Montage	4
Lüftung	5
Hinweis zur elektrostatischen Aufladung	5
Austausch des Isolierglases	6
Wartung der Fensterbeschläge	6
Einstellung der Fenster	8
Einstellung von Eingangs- und Nebentüren	11
Garantiebedingungen	14
Garantieschein	16
Bestätigung über die Garantieeinstellung der Fenster	17

## Sehr geehrter Kunde

Wir möchten uns bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für Fenster und Türen der Marke FenStar® entschieden haben. Sie haben damit Produkte von hoher technischer, konstruktiver und ästhetischer Qualität gewählt, die nach den international anerkannten Normen und Qualitätsanforderungen hergestellt werden.

Damit unsere Produkte Ihnen zu Ihrer Zufriedenheit dienen können und für eine lange Zeit ihre technischen und optischen Eigenschaften behalten, empfehlen wir Ihnen die Beachtung der folgenden Hinweise.

Lesen Sie die ANLEITUNG zur Bedienung, Wartung und Montage bitte aufmerksam durch und bewahren Sie sie sorgfältig auf. Machen Sie auch die weiteren Nutzer mit ihrem Inhalt bekannt.

## Bedienung der Fenster

Die FenStar®-Produkte sind mit einem umlaufenden Beschlag ausgestattet, der es gestattet, mit einem Griff den Fensterflügel in vier Positionen zu bringen – geschlossen, geöffnet, Spaltlüftung, gekippt (außer bei Bogen- und Schrägenfenstern kann die Spaltlüftung bei allen Drehkippenfenstern ab einer Größe von 600 x 600 mm installiert werden). Stellungen des Fenstergriffs für die verschiedenen Positionen des Flügels (siehe Abb. 1).

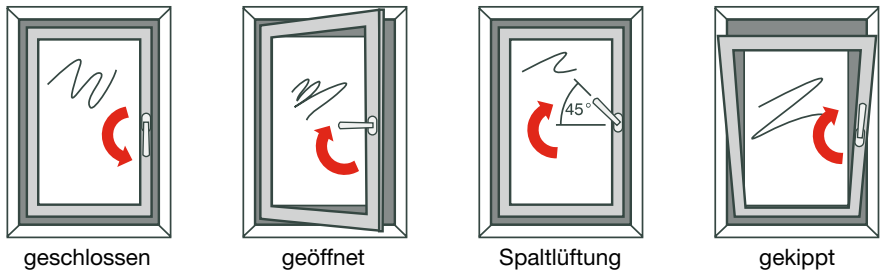


Abb. 1

## Montage des Fenstergriffs

Die Montage des Fenstergriffs ist in der Regel in der Fensterlieferung inbegriffen.

Die folgenden Anweisungen gelten, falls Sie die Montage des Fenstergriffs selbst vornehmen.

### a) Montage des Standardgriffs:

1. Drehen Sie den Fenstergriff in die Position „offen“.
2. Setzen Sie den Griff in die vorbereiteten Öffnungen ein.
3. Heben Sie die Schutzabdeckung leicht an und drehen Sie sie um 90°.
4. Befestigen Sie den Griff mit zwei Schrauben 5 x 45.
5. Drehen Sie die Schutzabdeckung in ihre ursprüngliche Lage zurück.
6. Prüfen Sie, ob sich das Fenster öffnen lässt (siehe Abb. 1).

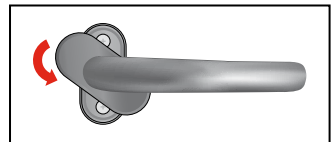


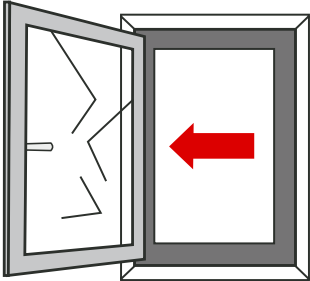
Abb. 2

Bei der Montage der Griffe von Eingangstüren beachten Sie bitte die Anleitung, die den Beschlägen beiliegt.

### b) Montage des Kardangriffs

Die Montage des Kardangriffs entspricht der Montage des Standardgriffs mit dem Unterschied, dass hier Holzschrauben 4 x 38 mm verwendet werden, die jeweils dem Griff beiliegen. Setzen Sie vor der Montage den Vierkant mit der Feder auf den Griff auf, und stecken Sie den anderen Teil in das Getriebe. Danach schrauben Sie den Griff fest.

### Sicherheitshinweise für Benutzer



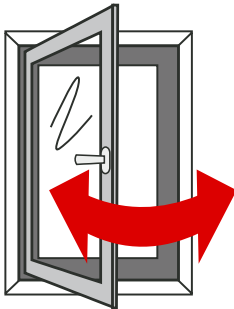
Öffnen Sie den Fensterflügel nicht so weit, daß er gegen die Leibung gedrückt wird.



Achten Sie darauf, daß keine Körperteile zwischen Rahmen und Fensterflügel eingeklemmt werden.



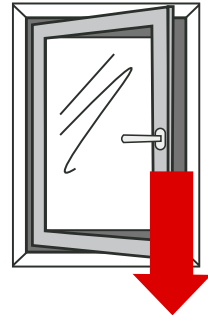
Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe der Fenster, da sie hinausstürzen könnten!



Bei starkem Wind oder Durchzug besteht Verletzungsgefahr durch den offenen Fensterflügel.



Zwischen Rahmen und Fensterflügel dürfen keinerlei Gegenstände gelegt werden.



Vermeiden Sie eine übermäßige Belastung des Fensterflügels.

**Abb. 3**

Die Bedienung der Fenster ist sehr einfach. Die Fenster sollten nirgendwo klemmen und sich ohne Widerstand öffnen und schließen lassen. Eine nachträgliche Einstellung (nicht in der Garantie enthalten) führen Sie nach der folgenden Anleitung durch (S. 8 bis 10).

**Öffnen Sie das Fenster nicht mit Gewalt, es könnte zu einer Beschädigung des Beschlags oder des Fensters kommen!**

## Reinigungsmittel

Fenster- und Türprofile aus Kunststoff werden aus wasser- und witterungsbeständigen Materialien hergestellt. Die Oberfläche der Kunststoffmaterialien lässt sich einfach pflegen. Eine regelmäßige korrekte Reinigung ist wichtig für die Erhaltung des ursprünglichen Aussehens und der ursprünglichen Eigenschaften des Fensters. Die Reinigungshinweise gelten für weiße wie für farbige Fenster.

**Verwenden Sie zur Reinigung niemals Mittel wie Benzin, Lösungsmittel, Säuren oder andere aggressive oder abrasive Stoffe**, da sie zu einer Beschädigung der Kunststoffoberfläche führen oder die Korrosion der Beschlagteile aus Metall bewirken könnten. Geeignet sind übliche Reinigungsmittel für Fenster und Böden (z. B. Mr. Proper o. ä.).

## Reinigung der Fenster und Türen nach der Montage

Produktteile, die aus Kunststoffprofilen bestehen (Fenster- und Türrahmen sowie Kunststoff-Türfüllungen) sind gegenüber Mörtel und Zement beständig. Die Glasscheiben, Gummidichtungen und Beschläge dagegen können durch Einwirkung von Mörtel oder Zement beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir, vor Beginn von Maurerarbeiten die gesamten Fenster und Türen mit einer PVC-Folie abzudecken, die Sie an den Rahmen mit einem Kreppklebeband befestigen (gegenüber Klebebändern aus anderen Materialien lässt sich dieses später wieder bequem ablösen).

Bei einer Verschmutzung von Glasscheiben, Gummidichtungen oder Beschlägen ist Mörtel oder Beton sofort zu beseitigen. Anderenfalls **könnte es zu einer Verätzung der Oberfläche** oder zu einer Beeinträchtigung der Funktion des Produkts **kommen**.

Mörtel beseitigen Sie mit reinem Wasser und einem weichen Tuch. Verhärtete Mörtelreste sollten sehr vorsichtig beseitigt werden, damit keine Kratzer auf der Produktoberfläche entstehen.

Denken Sie bitte auch an die **Reinigung der Entwässerungsschlitze**, die sich im unteren Fensterrahmen befinden (beim Blick von außen erkennen Sie sie an den Kunststoffabdeckungen). Diese Schlitze dienen zur Abführung des Wassers, das durch Kondensation der feuchten Luft in der Winterperiode entstehen kann. Bei Verstopfung der Entwässerungsschlitze bleibt das Wasser im Fensterrahmen zurück, was zu einer verschlechterten Funktion des Produkts führen kann.

Die sichtbaren Rahmenflächen werden im Werk mit einer abziehbaren Folie beklebt, die sie vor Beschädigung vor allem beim Transport von der Produktion zum Montageort schützen soll. Diese **Folie empfehlen wir sofort nach Abschluss der Maurerarbeiten zu entfernen**, spätestens jedoch innerhalb von 6 Wochen ab der Montage. Durch die Wirkung der Sonnenstrahlung kommt es nach einiger Zeit zur Aushärtung der Schutzfolie, und ihre Entfernung kann nach Überschreitung der empfohlenen Frist sehr schwierig sein (die Folie reißt, Klebstoff bleibt auf dem Fensterrahmen zurück).

## **Lüftung**

Kunststofffenster zeichnen sich durch ihre hohe Dichtigkeit aus, wodurch der natürliche Luftaustausch durch Undichtheiten zwischen dem Rahmen und dem Flügel, wie er bei älteren Fenstertypen üblich ist, völlig unterbunden wird.

Als Folge kann es zur Ansammlung von Feuchtigkeit in den Räumen und somit zur Schimmelbildung kommen.

Aus diesem Grund ist bei der Verwendung neuer FenStar®-Fenster eine andere Art der Lüftung notwendig. Hier einige grundlegende Ratschläge:

- Lüften Sie vor allem im Winter gründlich durch einmaliges vollständiges Öffnen eines oder mehrerer Fenster für einige Minuten (je nach der Außentemperatur). Damit erreichen Sie einen raschen Luftaustausch, ohne dass es zur Auskühlung der Wände kommt. Nach dem Schließen der Fenster wird die optimale Raumtemperatur sehr schnell wieder erreicht, ohne dass es nötig wäre, die Leistung der Heizung zu erhöhen.
- Verwenden Sie bei Außentemperaturen unter 0 °C weder die Kippstellung der Fenster noch die Spaltlüftung.
- Im Sommer kann langfristig die Kippstellung oder die Spaltlüftung genutzt werden.
- Im Falle sehr hoher Außentemperaturen sollten die Fenster möglichst nicht geöffnet werden, und das Lüften sollte erst nachts erfolgen, wenn die Temperatur niedriger ist.
- Bei Mörtel- oder Betonierarbeiten in Innenräumen sollte sehr intensiv gelüftet werden.

*Hinweis: Im Falle eines Einbruchs werden Fenster in der Spaltlüftungsposition von den Versicherungen als offen betrachtet!*

## **Hinweis zur elektrostatischen Aufladung**

Das PVC-Material der Profile neigt zu elektrostatischer Aufladung. Durch Reinigen und Polieren verstärkt sich dieser Effekt noch. Mit Reinigungsmitteln, die ein Antistatikum enthalten, lässt sich die elektrostatische Aufladung und damit die Neigung zu erhöhter Verschmutzung der Fenster durch Staubablagerung reduzieren.

## Austausch der Zweischeiben-Isolierverglasung

Im Falle einer Beschädigung des Isolierglases wenden Sie sich bitte an einen FenStar®-Vertragshändler, der sich um Lieferung und Montage eines Isolierglases mit identischen Parametern kümmern wird. Damit genau das gleiche Glas bestellt werden kann, sind die Auftragsnummer (siehe Garantieschein) und die Produktposition (siehe Angebot oder Anlage zum Vertrag) anzuführen.

**Hinweis:** Gläser verschiedener Hersteller von Zweischeiben-Isolierverglasungen können unterschiedliche Färbungen haben. Daher empfehlen wir, beschädigte Isolierdoppelgläser nur durch einen FenStar®-Vertragshändler ersetzen zu lassen.

## Wartung der Fensterbeschläge

FenStar®-Fenster sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet, die eine problemlose Bedienung, hohen Komfort und Langlebigkeit garantieren. Damit die Beschläge ihre Funktion zuverlässig erfüllen können, sollte folgende Wartung erfolgen.

1. Verhindern Sie das Eindringen von Mörtel, Sand oder anderen Materialien in den Bereich der Beschläge. Sollte es dennoch zu Verschmutzungen kommen, so sollten Sie diese sorgfältig entfernen und die Funktion der Beschläge überprüfen. Falls die inneren Beschlagteile klemmen sollten, wenden Sie sich bitte an einen FenStar®-Vertragshändler.
2. Schmieren Sie einmal pro Jahr nach der Anleitung (Bild 2, Seite 7) alle beweglichen Teile. Die Schmierstellen sind mit einem symbolisierten Tropfen markiert.
3. Überprüfen Sie beim Schmieren gleichzeitig die Positionen aller Schrauben. Lockere Schrauben oder Schrauben mit abgebrochenen Köpfen müssen nachgezogen bzw. ausgetauscht werden.
4. Eine regelmäßige Einstellung der Fenster ist nicht nötig. Dennoch kann es notwendig werden, die Fensterbeschläge nachzustellen, so etwa durch Bewegungen im Mauerwerk oder nach langjähriger Nutzung der Fenster. Mit etwas handwerklichem Geschick können Sie die Einstellung selbst durchführen. Ansonsten wenden Sie sich bitte an einen FenStar®-Vertragshändler.
5. Die Fensterbeschläge sind verhältnismäßig teure Bauteile, daher sollten alle Defekte so bald wie möglich behoben werden, damit es zu keiner dauerhaften Beschädigung kommt.

Falls die Fenster vom Kunden selbst oder von einer anderen nicht direkt von FenStar geschulten Person installiert werden, kann die Einstellung nach der Preisliste für Serviceleistungen bei einem FenStar®-Vertragshändler bestellt werden.

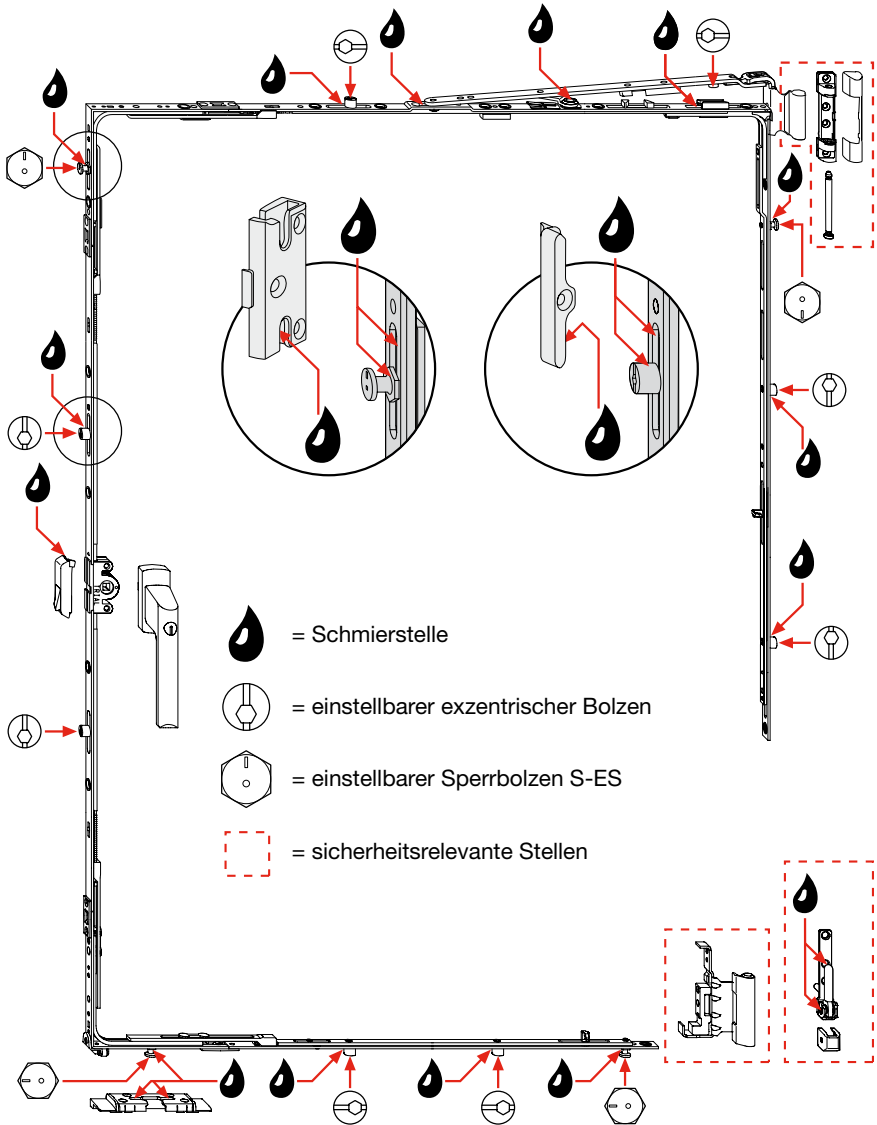


Abb. 4

**Verwenden Sie zum Schmieren keine sauren Fette oder harzhaltigen Schmierstoffe. Schmiermittel kaufen Sie bitte nur bei Fachhändlern, die Ihnen ein passendes Mittel empfehlen können.**

## Einstellung der Fenster (nur mit handwerklichem Geschick!)

**Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass es durch einen unsachgemäßen Eingriff bei der Einstellung der Beschläge zu einer dauerhaften Beschädigung der Beschläge oder sogar der gesamten Fensterkonstruktion kommen kann. Auf diese Weise entstandene Schäden können nicht reklamiert werden.**

Wenn Sie sich die Einstellung nicht selbst zutrauen, sendet Ihnen FenStar®-Vertragshändler gern einen geschulten Servicemitarbeiter (nach der Preisliste der Serviceleistungen).

Die erste Einstellung der Beschläge führt der FenStar®-Vertragshändler kostenlos durch (siehe Garantieschein).

### Mögliche Probleme bei einem schlecht eingestellten Beschlag:

- Der Flügel reibt an den in Abb. 5 gezeigten Stellen am Rahmen – das Vorgehen bei der Fehlerbeseitigung ist auf Seite 9, Punkte a) bis c) genannt.
- Der Flügel öffnet sich nach Drehen des Fenstergriffs in die Kippposition (Griffstellung siehe Abb. 1) – gehen Sie nach Punkt b) vor.
- Der Flügel klappt nach Drehen des Fenstergriffs in die Position „geöffnet“ – gehen Sie nach Punkt c) vor.
- Der Flügel dichtet nicht oder lässt sich umgekehrt nur schwer schließen – gehen Sie nach Punkt d) vor.

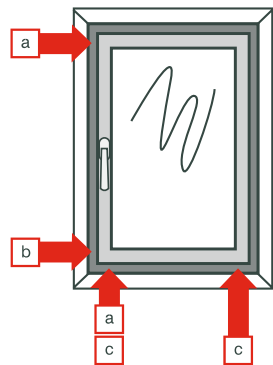


Abb. 5

### Möglichkeiten der Fenstereinstellung:

Die Fenster können in die Richtungen nach Abb. 6 eingestellt werden – Details dazu finden sich auf den Seiten 9 und 10.

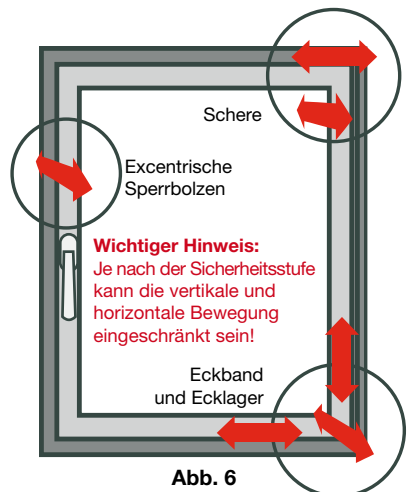
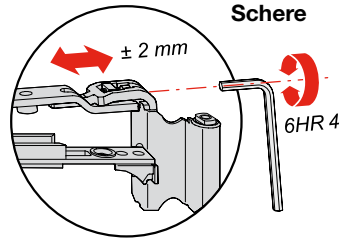


Abb. 6

**a) Der Flügel klemmt in der oberen Ecke oder bleibt an der unteren Anlaufsperrung hängen.**

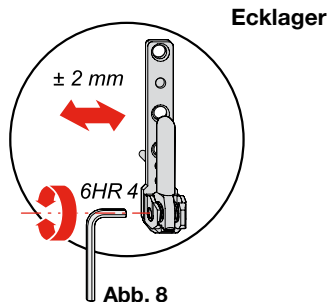
- Einstellung nur bei geöffnetem Flügel durchführen!
- Indem Sie mit dem Inbusschlüssel (Größe 4) die Schraube der Rahmenschere (Abb. 5) verstellen, wird der Flügel diagonal nach links oder rechts verschoben.



**Abb. 7**

**b) Der Flügel bleibt am Flügelheber hängen oder öffnet sich bei der Kippfunktion.**

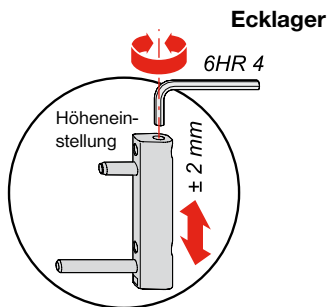
- Indem Sie mit dem Inbusschlüssel (Größe 4) die Schraube auf der Seite des Ecklagers (Abb. 6) verstellen, wird der Flügel diagonal nach links oder rechts verschoben.
- Durch Drehen der Schraube parallel zur Schraube der Rahmenschere (Abb. 7) lässt sich die horizontale Einstellung des Fensterflügels vornehmen.



**Abb. 8**

**c) Der Flügel klemmt oder ist blockiert.**

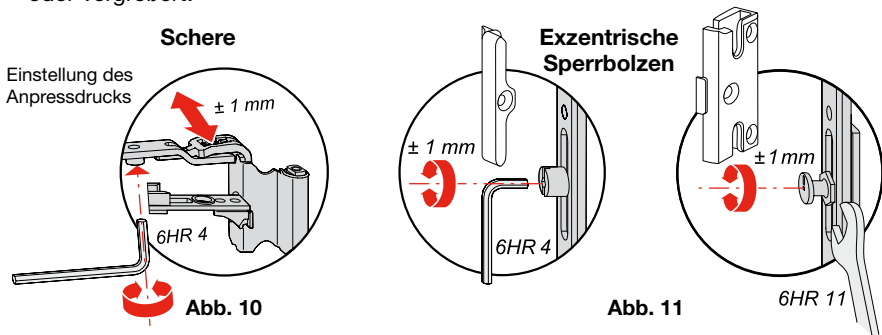
- Durch Drehen der Schraube im oberen Teil des Eckbands (Abb. 9) mit dem Inbusschlüssel (Größe 4) wird der Fensterflügel angehoben oder gesenkt.



**Abb. 9**

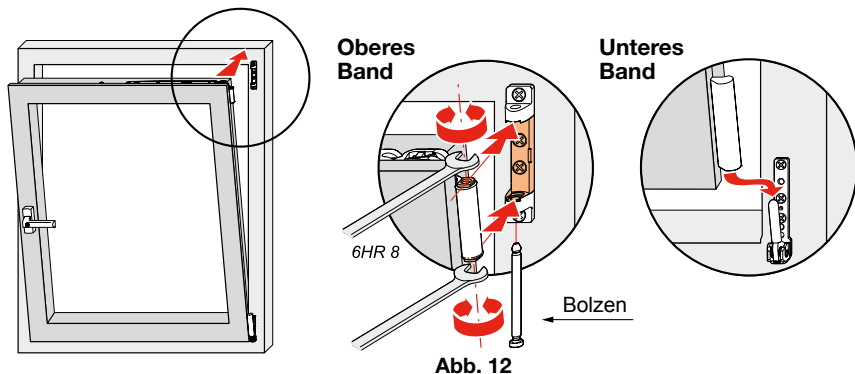
#### d) Der Flügel lässt sich nur schwer schließen oder dichtet schlecht.

- Kontrollieren Sie die Dichtung. Sie muss unbeschädigt, sauber und in ihrer Nut befestigt sein.
- Indem Sie mit dem Inbusschlüssel (Größe 4) die Schraube der Rahmenschere (Abb. 10) verstellen, wird der Anpressdruck des Flügels an den Rahmen verkleinert oder vergrößert.
- Indem Sie mit dem Inbusschlüssel (Größe 4) oder einem metrischen Schlüssel (Größe 11) die exzentrischen Sperrbolzen (Abb.11) verstellen, wird der Anpressdruck des Flügels an den Rahmen verkleinert oder vergrößert.
- Indem Sie mit dem Inbusschlüssel (Größe 4) die Schraube auf der Seite des Eckbands (Abb. 9) verstellen, wird der Anpressdruck des Flügels an den Rahmen verkleinert oder vergrößert.



#### e) Aushängen des Flügels (zwei Personen erforderlich!)

- Öffnen Sie das Fenster leicht und drücken Sie den Bolzen des oberen Bands nach unten.
- **ACHTUNG!** Der Flügel hängt jetzt nur am unteren Band, halten Sie den Flügel von unten und öffnen Sie ihn langsam. Bei einem Öffnungswinkel von etwa 90 °C kippen Sie den Flügel oben und ziehen Sie ihn aus dem unteren Bolzen.
- Beim Einsetzen des Flügels ist die Vorgehensweise umgekehrt.



# Einstellung von Kunststoff- und Aluminium-Eingangstüren

## Kunststofftüren (Standardbänder) - in drei Achsen

### Einstellung des Anpressdrucks:

- 1 Entfernen Sie die Abdeckung.
- 2 Lockern Sie die Spezialschraube leicht mit einem Inbusschlüssel (Größe 4).
- 3 Stellen Sie mit einem Inbusschlüssel (Größe 5) den Anpressdruck ein (der Anpressdruck lässt sich in einem Bereich von max. 5 mm verändern - Erhöhung/Verringerung des Anpressdrucks um max. +2,5 mm/-2,5 mm).
- 4 Fixieren Sie die eingestellte Position und ziehen Sie gleichzeitig mit dem Inbusschlüssel (Größe 4) die Spezialschraube an. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf.

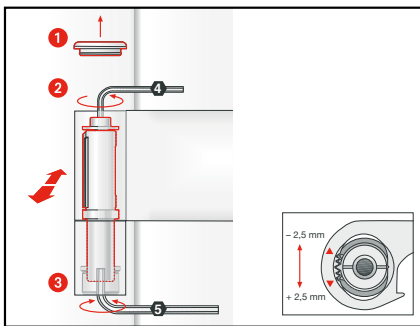


Abb. 13

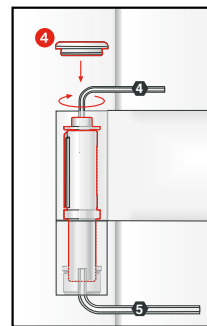


Abb. 14

### Vertikale Einstellung:

1. Setzen Sie einen Inbusschlüssel (Größe 6) in den unteren Teil des Bands ein (Abb. 15).
2. Das Anheben des Türflügels (um max. 3 mm) erfolgt durch Drehen entgegen dem Unterzeigersinn.
3. Das Absenken des Türflügels (höchstens so weit, wie die Tür zuvor angehoben wurde) erfolgt durch Drehen im Uhrzeigersinn.

Hinweis: Führen Sie die vertikale Einstellung immer nur beim unteren Band durch (Abb. 16).

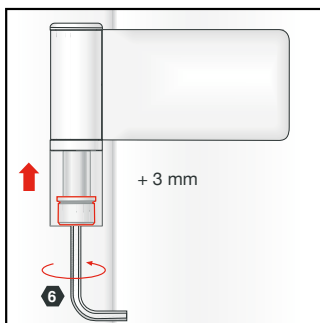


Abb. 15

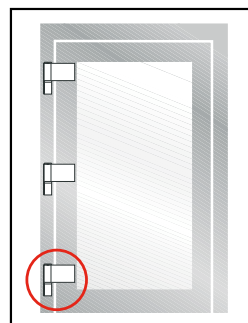


Abb. 16

### Horizontale Einstellung:

- 1 Lockern Sie die Arretierschraube mit einem Inbusschlüssel (Größe 3).
- 2 Nehmen Sie die Abdeckung des Bands ab.
- 3 Durch Drehen der Schraube mit einem Inbusschlüssel (Größe 5) stellen Sie die horizontale Position des Türflügels ein (max. Verschiebung nach links oder rechts um 5 mm).
- 4 Setzen Sie die Abdeckung des Bands wieder auf und ziehen Sie die Arretierschraube mit dem Inbusschlüssel (Größe 3) fest.



Abb. 17

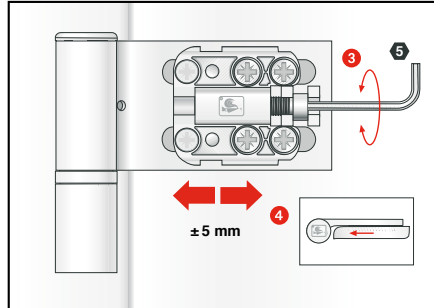


Abb. 18

## Aluminiumtüren (Standardbänder) - in zwei Achsen

### Vertikale Einstellung:

1. Entfernen Sie die Abdeckung (Nr. 8).
2. Stellen Sie mit einem Inbusschlüssel (Größe 6) entsprechend der Abbildung die Höhe des Türflügels ein.

Der Türflügel kann um max. 5 mm angehoben werden; abgesenkt werden kann er nur so weit, wie die Tür zuvor angehoben wurde.

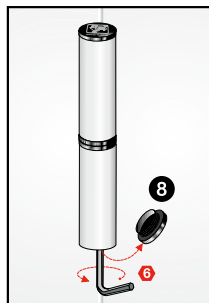


Abb. 19

### Horizontale Einstellung:

- 1 Lockern Sie die Arretierschraube mit einem Inbusschlüssel (Größe 3).
- 2 Entfernen Sie den Pfropfen aus dem Band (Nr. 5), und stellen Sie den Türflügel mit dem Inbusschlüssel (Größe 5) in horizontaler Richtung ein.
- 3 Sichern Sie nach der Einstellung den Türflügel wieder durch Anziehen der Arretierschraube.

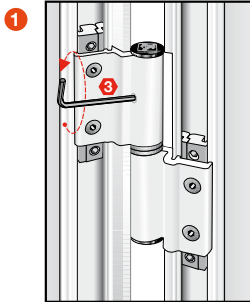


Abb. 20

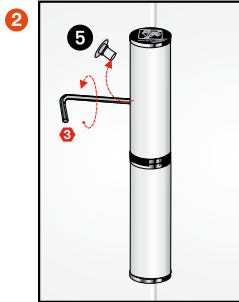


Abb. 21

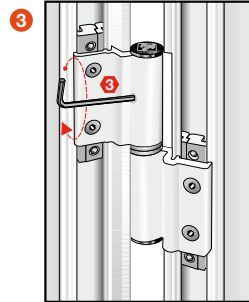


Abb. 22

## Aluminiumtüren (verdeckte Bänder) - in drei Achsen

### Vertikale Einstellung:

1. Unterlegen Sie den Türflügel mit einem Keil.
2. Lösen Sie die Arretierschrauben (Nr. 2) leicht und verstellen Sie nach Wunsch die Höhe des Türflügels.
3. Ziehen Sie danach die Arretierschrauben wieder fest an.

### Horizontale Einstellung:

Mit Hilfe der Stellschraube (Nr. 1) lässt sich die Position um max. 3 mm nach links oder nach rechts verändern, und zwar:

- Linksdrehung - Verschiebung des Türflügels in Richtung zu den Bändern.
- Rechtsdrehung - Verschiebung des Türflügels in Richtung zur Klinke.

### Einstellung des Anpressdrucks:

1. Lockern Sie mit einem Inbusschlüssel leicht die Arretierschrauben (Nr. 3).
2. Stellen Sie den gewünschten Anpressdruck der Tür ein (der Anpressdruck lässt sich in einem Bereich von max. 2 mm verändern - Erhöhung/Verringerung des Anpressdrucks um max. +1 mm/-1 mm).
3. Ziehen Sie die Arretierschrauben anschließend wieder fest an.

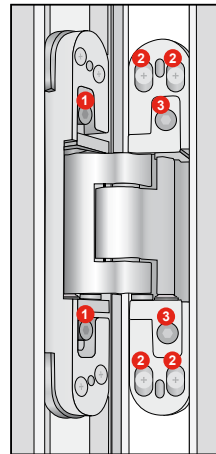


Abb. 23

# Garantiebedingungen

## 1. Mängelgarantie

Der Lieferer garantiert die komplette Lieferung und Montage der Produkte der Marke FenStar® entsprechend der Bestellung. Mit der Übernahme der Waren geht auf den Abnehmer auch das gesamte Risiko über. Daher ist der Abnehmer verpflichtet, die Fenster und Türen bei der Übernahme auf sichtbare Mängel zu kontrollieren und eventuell festgestellte Mängel sofort zu reklamieren. Spätere Reklamationen vor allem von oberflächlichen Beschädigungen (Kratzer, Beschädigung der Profile oder der Scheibe) können nicht akzeptiert werden. Verborgene Mängel, fehlende Teile, Abweichungen von der Spezifikation in der Bestellung, bei Mengen oder Eigenschaften können innerhalb eines Monats ab der Übernahme reklamiert werden.

Die Beurteilung optischer Mängel erfolgt bei diffusem Tageslicht aus einer Entfernung von 1 m unter einem Winkel, der der üblichen Nutzung des Raums entspricht. Mängel, die bei einer derartigen Beurteilung nicht erkennbar sind, sind kein Reklamationsgrund. Allgemein gilt, dass Oberflächenmängel beliebigen Charakters mit einer Größe von höchstens 0,5 mm zulässig sind.

Punktförmige oder flächige Beschädigungen der Oberfläche und Mängel wie Kratzer, Farbveränderungen oder Unebenheiten der Oberfläche sind zulässig, sofern ihre Größe in keiner Richtung 3 mm übersteigt.

Kratzer sind zulässig, sofern ihre Gesamtlänge an einem Fenster 90 mm nicht übersteigt, wobei ein einzelner Kratzer höchstens 30 mm lang sein darf. Haarkratzer sind zulässig, sofern sie nicht so gehäuft sind, dass sie die gesamte Oberfläche auf einer Fläche mit einem Durchmesser von 20 cm oder mehr beeinträchtigen.

## 2. Qualitätsgarantie

Der Hersteller garantiert bei allen Produkten der Marke FenStar® die übliche Handelsqualität der Waren sowie die zugesicherten Eigenschaften und ihre Beständigkeit über einen Zeitraum von 60 Monaten ab der Übernahme der Ware. Diese Garantie bezieht sich auf alle offensichtlichen und verborgenen Mängel der Ware und auf Herstellungsmängel, die nicht mit der einwandfreien Funktion und den Nutzeigenschaften der Produkte vereinbar sind.

Der Lieferer stellt einen Garantieschein aus, den der Abnehmer zusammen mit der Ware erhält. Der Abnehmer ist verpflichtet, die Ware mit angemessener fachlicher Sorgfalt so zu begutachten, dass ihm keine Mängel entgehen. Der Abnehmer ist verpflichtet, dem Lieferer unverzüglich nach der Überprüfung der gelieferten Ware alle Mängel mitzuteilen, die er festgestellt hat oder die bei fachlicher Sorgfalt festgestellt werden konnten.

## 3. Ausnahmen von der Garantie

Von der Garantie des Herstellers sind folgende Reklamationsfälle ausgeschlossen:

- Abnutzung durch normale Benutzung.
- Dehnungsfugen an den Enden der aufgeklebten Sprossen oder andere technisch oder produktionsbedingte „Schönheitsfehler“.
- Mangelnde Formstabilität der Kunststoffprofile bei übermäßiger Wärmebeanspruchung (z. B. bei Montage dunkler Elemente an der Südseite des Hauses).

- Klappergeräusche der Sprossen im Glaszwischenraum.
- Abweichender Farbton der Glasscheiben.
- Rosa-Farbeeekte bei weißen Sprossen im Glaszwischenraum.
- Platzen der Glasscheiben in großen Meereshöhen.
- Mängel, die durch Fremdverschulden, mechanische Beschädigung oder infolge unvorsichtiger Handhabung verursacht sind.
- Mängel, die durch nicht fachgerechte Eingriffe in die Konstruktions- und Funktionsteile des Produkts, durch nicht fachgerechte Einstellung oder falsche Wartung verursacht sind.
- Nicht bestimmungsgemäße Nutzung der Produkte, so z. B. Einbau einer Nebentür anstelle einer Haupt-Eingangstür.
- Lagerung der gelieferten Fensterelemente im Freien, speziell bei Fenstern mit Dekoren sowie bei Fenstern, die in Schutzfolie verpackt sind (Verziehen der Profile durch Einwirkung der Sonnenstrahlung).

#### **4. Garantiebedingungen**

Die Anmeldung von Garantieansprüchen (Anspruch auf kostenlosen Garantieservice) richtet sich nach den diesbezüglichen Rechtsvorschriften. Alle Reklamationen und Ansprüche sind vor Ablauf der Garantiefrist in Schriftform geltend zu machen. In dem Reklamationsschreiben hat der Abnehmer die festgestellten Mängel zu nennen und darzustellen, wie sie sich auswirken. Der Reklamation sind in allen Fällen der Lieferschein und der Garantieschein beizulegen.

Die Garantie gilt nur, sofern die Anweisungen und Empfehlungen zur Bedienung und zum Unterhalt der Produkte eingehalten werden.

In allen Reklamationsfällen behält sich der Lieferer bzw. Hersteller das Recht zur Besichtigung oder auch Überprüfung der reklamierten Teile vor. Sofern eine Kontrolle nicht ermöglicht wird, erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

Der Lieferer verpflichtet sich im Falle einer berechtigten Reklamation zum Austausch jener Elemente oder Teile, bei denen es nachweislich zu einer Minderung der Qualität und/oder der Nutzeigenschaften des Produkts gekommen ist. Über die Abwicklung der Reklamation und die Art der Beseitigung des reklamierten Mangels entscheidet allein der Hersteller.

Im Falle einer berechtigten Reklamation verlängert sich die Gültigkeit der Garantie auf das reklamierte Teil um die Zeit zwischen der Anmeldung des Garantieanspruchs und der Beseitigung des Mangels.

Im Falle einer unberechtigten Reklamation gehen alle Kosten, die dem Lieferer durch die Feststellung der Mängelursache entstanden sind, zu Lasten des Abnehmers.

## Garantieschein

Auftragsnummer \_\_\_\_\_ Produktionsdatum (Auslieferungsdatum) \_\_\_\_\_

Name des Kunden \_\_\_\_\_

Adresse des Kunden \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Anmerkungen:

Datum der Montage \_\_\_\_\_ Montage durchgeführt von \_\_\_\_\_

Übergabedatum des Auftrags \_\_\_\_\_

### **Innerhalb der Garantiezeit werden vom Vertragshändler kostenlos folgende Arbeiten (Dienstleistungen) ausgeführt:**

- Einführung in die Bedienung und Handhabung der Fenster und Türen
- erste Einstellung der Fenster- und Türbeschläge nach der Montage bei der Übergabe
- zweite Einstellung der Fenster- und Türenbeschläge – zu empfehlen nach einer Nutzungsdauer von 1 bis 2 Monaten
- sämtliche Servicearbeiten im Zusammenhang mit der Beseitigung eines nachweisbaren verborgenen Produktions- oder Montagefehlers

### **Die Garantie erstreckt sich nicht auf:**

- die Reparatur von Beschlägen, die durch ungenügende Wartung oder unsachgemäße Handhabung beschädigt wurden
- den Tausch beschädigter bzw. zerbrochener Scheiben
- die spätere Einstellung und Wartung der Beschläge

**Garantie 5 Jahre:** bis \_\_\_\_\_



Unterschrift und Stempel des Händlers

# Bestätigung über die Garantieeinstellung der Fenster

## 1. Einstellung

Einstellung durchgeführt von \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Am \_\_\_\_\_



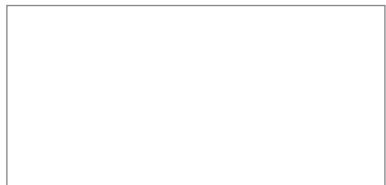
Unterschrift und Stempel des Händlers

## 2. Einstellung

Einstellung durchgeführt von \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Am \_\_\_\_\_



Unterschrift und Stempel des Händlers

Unser Partner

[www.fenster.com](http://www.fenster.com)